

Hinweise zur Leistungsbeurteilung (Leistungskonzept)

Unsere Schule beschäftigt sich - wie alle anderen Schulen auch – immer wieder mit der Frage, was ist Leistung und wie wird Leistung in der Grundschule – an der St. Marien-Schule – beurteilt, denn Leistung ist – neben vielen anderen Facetten einer Schule – ein Ausdruck von Qualität einer Schule.

Es gibt grundsätzliche Überlegungen zur Leistungsbeurteilung und individueller Entwicklung:

Ein schuleigenes Leistungskonzept dient der Transparenz und Vergleichbarkeit der Anforderungen und Beurteilungen – im internen Vergleich (innerhalb der Klasse, der Stufe, der Schule) und in der Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern und Eltern.

Ziele der Leistungsbeurteilung:

- Feststellung der Entwicklung der Leistungen / des Lernerfolgs des einzelnen Kindes
- Evaluation der Qualität des eigenen Unterrichts
- Hinweisgewinnung auf nicht ausgeschöpfte Lernpotentiale der Kinder
- Grundlage für differenzierte Unterrichtsvorbereitung
- Sicherung der individuellen Förderung
- Hilfe für Kinder, die eigene Leistung einschätzen zu können
- Hinweise für Eltern zur Lernentwicklung ihres Kindes

An unserer Schule geht der Begriff Leistung einher mit den vorgegebenen **Kompetenzerwartungen des Landes NRW** und dem **pädagogischen Leistungsverständnis**: Das pädagogische Leistungsverständnis ist geprägt durch ein positives, ermutigendes Lernklima, das von den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten eines jeden Kindes ausgeht und jedem Kind Rückmeldungen über seine Weiterentwicklung gibt. Gleichzeitig soll eine Leistungsbeurteilung die Lern- und Leistungsbereitschaft stärken.

Die Beurteilungsperspektiven der Schülerleistungen und ihre Entwicklung sind in den Jahrgängen unterschiedlich gewichtet. In der Schuleingangsphase (Schulanfang, 1. und 2. Schuljahr) sind die individuellen Lernfortschritte stärker in den Vordergrund zu rücken als in den Jahrgängen 3 und 4. In den Jahrgängen 3 und 4 rückt die Normorientierung, also die Orientierung an den Anforderungen der Lehrpläne / der Kompetenzen im Vordergrund. In Jahrgang 3 und 4 werden Noten gesetzt.

Was wird bei der Bewertung von Leistung berücksichtigt?

- **Sonstige Leistungen:** In jedem Unterrichtsfach sind alle **mündlichen, praktischen und schriftlichen Beiträge** der Schülerinnen und Schüler Grundlage der Beurteilung, die sogenannten sonstigen Leistungen. Diese können sowohl fachspezifisch, als auch

fächerübergreifend sein. Ebenso werden aber auch **Anstrengungen und Lernfortschritte als Leistung** bewertet. Neben der mündlichen Mitarbeit fließen auch Arbeitsdokumentationen und Ergebnispräsentation, fachübergreifende Kompetenzen usw. (Raster: fächerübergreifende Kompetenzen) in die Beurteilung ein. Beobachtungen werden in Beobachtungsbögen (Raster: fächerübergreifende Kompetenzen, Konferenz vom 14.02.2018) dokumentiert und bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Neben der Leistung des Einzelnen fließen auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen in die Bewertung ein.

- **Schriftliche Leistungen / punktuelle Überprüfungen:**

Jahrgänge 1 und 2: Lernstandsüberprüfungen (Büroarbeiten, Lernzielkontrollen, Erfolgskontrollen) mit Punkten und **ohne Noten** in Deutsch und Mathematik. Schülerinnen und Schüler erhalten eine potentialorientierte Rückmeldung.

Jahrgänge 3 und 4: Lernstandsüberprüfungen (Lernzielkontrollen, Klassenarbeiten, Erfolgskontrollen) mit Punkten und **mit Noten** in Deutsch und Mathematik, in allen anderen Fächern ausschließlich mit Punkten und Symbolen als Rückmeldung. Schülerinnen und Schüler erhalten zudem eine potentialorientierte Rückmeldung.

→ **Leistungsbewertung muss so gerecht, objektiv und transparent wie möglich sein!**

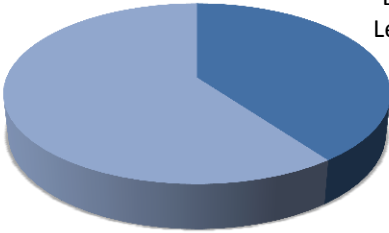
Wie bekommen die Schülerinnen und Schüler Rückmeldungen über ihre erbrachte Leistung:

(Ergebnissammlung aus der Konferenz vom 14.02.2018)

- verbale Rückmeldungen (Lob und Anerkennung)
- Belobigungsstempel, Smileys, Lobkärtchen usw.
- regelmäßig über die Arbeit im Wochenplan: farbige Markierung (grün, gelb, rot, Aufkleber...)
- mündlich im Gespräch / mündliches Feedback
- Lerngespräche
- einheitliches Punktesystem
- potentialorientierte Kommentierungen unter Leistungsüberprüfungen
- Tests mit Punkten
- Klassenarbeiten mit Noten in den Jg. 3 und 4
- Zeugnisse
- Rückmeldungen über vorher transparent gemachte Kriterien
-

Überblick über die einzelnen Fächer:

<p>Gesamtnote Deutsch</p>	<p>Lesen 40%</p> <p>Sprachgebrauch 40%</p> <p>Rechtschreiben 20%</p>
<p>Lesen (40 % der Gesamtnote)</p>	<p>Schuleingangsphase und Jahrgänge 3 und 4 Lesekompetenz wird vollständig (100%) im Bereich der sonstigen Leistungen bewertet</p>
<p>Sprachgebrauch (40 % der Gesamtnote)</p>	<p>Sonstige Leistungen 60%</p> <p>Benotete Leistungen 40%</p> <p>Schuleingangsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Geschichten und Texte der Kinder, auch kriterienorientiert mit Punkten Ende der Schuleingangsphase (ohne Noten) • sonstige Leistungen (fachbezogene u. fächerübergreifende Kompetenzen) <p>Jahrgänge 3 und 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Textproduktionen pro Halbjahr / mit Noten: Kriterienkatalog mit Punkten als Grundlage für die einheitliche Prozente-Noten-Tabelle • 1 Grammatikarbeit pro Halbjahr / mit Noten • sonstige Leistungen (fachbezogene u. fächerübergreifende Kompetenzen)
<p>Rechtschreiben (20 % der Gesamtnote)</p>	<p>Sonstige Leistungen 70%</p> <p>Benotete Rechtschreibebeit 30%</p> <p>Schuleingangsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnosetests • Rechtschreibübungen, Rechtschreibtests (ohne Noten) (Büroarbeiten, etc.) mit Smileys zum Schulanfang; mit Punkten zum Ende der Schuleingangsphase • sonstige Leistungen (fachbezogene u. fächerübergreifende Kompetenzen) <p>Jahrgänge 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Rechtschreibebeit pro Halbjahr / mit Noten: Punkte als Grundlage für die einheitliche Prozente-Noten-Tabelle • sonstige Leistungen (fachbezogene u. fächerübergreifende Kompetenzen)

<p>Mathematik</p>	<div style="text-align: center;">  <p>Sonstige Leistungen 60%</p> <p>Benotete Leistungen 40%</p> </div> <p>Schuleingangsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnosetests • Mathetests und –übungen mit Smileys zum Schulanfang; mit Punkten zum Ende der Schuleingangsphase • sonstige Leistungen (fachbezogene u. fächerübergreifende Kompetenzen) <p>Jahrgänge 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Mathematikarbeiten pro Halbjahr / mit Noten: Punkte als Grundlage für die einheitliche Prozente-Noten-Tabelle • sonstige Leistungen (fachbezogene u. fächerübergreifende Kompetenzen)
<p>Sachunterricht Religion Kunst Sport Musik Englisch</p>	<p>100 % sonstige Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Fach zeichnet sich durch eigene Merkmale aus, die sich in den sonstigen Leistungen widerspiegeln!

Die vollständige Fassung des Leistungskonzeptes an der St. Marien-Schule ist in Kürze auf der Homepage der Schule zu finden!